

Protokoll zur Ortschaftsratssitzung vom 17.02.2015

Ort: Versammlungsraum Bürgerbüro Lobstädt

Zeit: 19.00 Uhr – 21.30 Uhr

Teilnehmer: Herr Meiner, Frau Müller, Herr Winkler, Herr Meckel, Frau Milbradt-Fobian

Gäste: 4 Bürger aus Lobstädt

**Tagesordnung/
Themen:** laut Einladung (Top1-5)

Ortschaftsratssitzung wurde vom Ortsvorsteher eröffnet und die Anwesenheit der OR-Mitglieder festgestellt. Das Protokoll der letzten Ortschaftsratssitzung ist in Ordnung – keine Ergänzungen.

Top 1

Diskussion zur Bauvoranfrage auf Bebauung der Grenzstraße in Lobstädt

Es waren zwei Bauinteressenten anwesend, die nach dem aktuellen Stand der Erschließung und wie in etwa der Zeitplan ist fragten, wann es dort mit der Bebauung losgehen kann bzw. wie dann bei mehreren Bewerbern auf ein Grundstück die Verteilung erfolgt. Die Fragen werden wir an Frau Zander zur Beantwortung weiterleiten.

Top 2

Antrag auf Verlängerung der Errichtung und des Betreibens einer Wasserskianlage auf dem Hainer See mit Container und mobilen Toiletten

Vom Ortschaftsrat gibt es keine Einwände bzw. Hinweise.

Top 3

Antrag auf Nutzung des Hainer Sees mit einem Motorboot

Nutzung Motorboot am Hainer See wird grundsätzlich vom Ortschaftsrat abgelehnt.

Top 4

Rückbau der Bebauung auf dem Flurstück 1/25 der Gemarkung Zöpen

Vom Ortschaftsrat gibt es keine Einwände bzw. Hinweise.

Top 5

Sonstiges

Der Ortsvorsteher hat den Ortschaftsräten die Bewerber für das Wohngebiet „Kahnsdorf Nord“ vorgestellt und die Gemeinderats-Sitzung zu diesem Thema ausgewertet (Vorträge von zwei Bewerbern). Der Ortschaftsrat möchte noch weitere Bewerber abwarten und sich dann mit den Inhalten beschäftigen.

Das geplante Seehausprojekt wurde nochmal intensiv diskutiert. Es gab unterschiedliche Meinungen dazu. Es gibt generell Probleme mit:

- der Größenordnung (40 Insassen)
- dem nicht erläuterten Sicherheitskonzept
- fehlenden Schulabschlüssen für die Resozialisierung von den jungen Strafgefangenen

Es sollten auch weiterhin die Sorgen und Eingaben der Kahnsdorfer Einwohner und Grundstückseigentümer am See Beachtung finden und in den Prozess der Entstehung und Realisierung mit eingebunden werden.

Der Ortschaftsrat findet aber nach wie vor das Seehaus-Konzept gut und ist der Meinung, dass dieses auch im kleinen Maßstab in Kahnsdorf Nord ohne Wertverluste von Grundstücken und dgl. durchführbar ist. Vielleicht ist es eine Chance für ein respektvolles und geachtetes Miteinander am Hainer See, ohne Ausgrenzung und frei von Vorurteilen. Die Einwohner von Lobstädt, Regis-Breitungen, Deutzen und Neukieritzsch leben auch unweit von der JVA in Regis-Breitungen und in 2-5 km Entfernung (Luftlinie) zum Hainer See und sind auch von der sich daraus ergebenden Problematik betroffen.



Claus Meiner

Ortsvorsteher Lobstädt/ Großzossen/ Kahnsdorf